

Die Bildung von Bewertungseinheiten im handelsrechtlichen Jahresabschluss

Eine auslegende Untersuchung des § 254 HGB zur Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen bei Industrie- und Handelsunternehmen

Bearbeitet von
Dr. Martin Jonas

1. Auflage 2011. Taschenbuch. XXVI, 262 S. Paperback

ISBN 978 3 8441 0090 7

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 410 g

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Externes Rechnungswesen, Bilanzierung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Martin Jonas

Die Bildung von Bewertungseinheiten im handelsrechtlichen Jahresabschluss

Eine auslegende Untersuchung des § 254 HGB
zur Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen
bei Industrie- und Handelsunternehmen

Reihe „**Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung**“, Band 32

Herausgegeben von Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge, Münster,
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Münster, und Prof. Dr. Stefan Thiele,
Wuppertal

Lohmar – Köln 2011, 288 Seiten

ISBN 978-3-8441-0090-7

€ 58,- (D) ♦ € 59,70 (A) ♦ sFr 96,-

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten gehört seit jeher – nicht zuletzt aufgrund der dynamischen Entwicklung des Derivatemarkts und der zunehmenden Anzahl an Finanzinnovationen – zu den komplexesten Rechnungslegungsproblematiken. Wohl kaum ein Thema wurde in der Rechnungslegung und der breiten Öffentlichkeit in den vergangenen Jahren so intensiv und kontrovers diskutiert wie die bilanzielle Abbildung dieser Geschäfte. Durch die Globalisierung und die zunehmende Informationseffizienz der Kapitalmärkte sind zudem die Volatilitäten der Marktpreise und infolgedessen die Gefahr von marktpreisrisikoinduzierten Verlusten drastisch angestiegen. Aus diesem Grund setzen neben Versicherungen und Kreditinstituten vermehrt auch Industrie- und Handelsunternehmen Finanzinstrumente ein, um sich durch den Aufbau von Sicherungsbeziehungen (Hedges) gegen derartige Risiken abzusichern. Somit stellt sich auch im Bereich der Sicherungsbeziehungen die Frage nach der korrekten Bilanzierung.

Die handelsrechtliche Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen war bis zur Verabschiedung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gesetzlich nicht geregelt. Erst durch die Einführung des neuen § 254 HGB wurde die bilanzielle Abbildung von Sicherungsbeziehungen gesetzlich kodifiziert. Dies nimmt der Autor zum Anlass, die Neuregelungen des § 254 HGB zu analysieren und mit der für das Handelsrecht gebotenen Methode der Hermeneutik zweckadäquat auszulegen. Auf Grundlage des handelsrechtlichen Zweck- und GoB-Systems werden konkrete Vorschläge und Empfehlungen zur Bilanzierung und Dokumentation wesentlicher Anwendungsbereiche erarbeitet und anhand eines umfangreichen Bilanzierungsbeispiels verdeutlicht. Im Rahmen der Auslegung geht der Autor auch umfassend auf den Verpflichtungsgrad und die Tatbestandvoraussetzungen der neuen Vorschrift des § 254 HGB ein.

**Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

***Martin Jonas**, geboren 1981 in Rheinbach, studierte von 2002 bis 2007 Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und der Dublin City University mit Abschluss als Dipl.-Kfm. Seit 2007 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsteam von Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge an der Universität Münster in Kooperation mit der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Düsseldorf. Seine Tätigkeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Risikomanagements, der nationalen und internationalen Rechnungslegung, der Wirtschaftsprüfung und der (Unternehmens-)Bewertung. Seine Promotion zum Dr. rer. pol. erfolgte im Juni 2011.*

Inhaltsübersicht

1. Einleitung

- 11 Problemstellung
- 12 Aufbau der Untersuchung

2. Konzeptionelle Grundlagen

- 21 Die Berücksichtigung von Verlustgefahren im Handelsrecht
- 22 Begriff und Systematisierung von Risiken
- 23 Risikoabsicherung mithilfe von Sicherungsbeziehungen

3. Grundsätze der handelsrechtlichen Rechnungslegung

- 31 Vorbemerkungen
- 32 Die Auslegung kodifizierter Rechtsnormen mithilfe der hermeneutischen Methode
- 33 Das handelsrechtliche Zweck- und GoB-System
- 34 Der Grundsatz der Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte

4. Die Bildung von Bewertungseinheiten nach BilMoG

- 41 Wortlaut und Entstehungsgeschichte des § 254 HGB
- 42 Die Abgrenzung des Bewertungsobjekts
- 43 Anwendungsbereich von Bewertungseinheiten
- 44 Der Verpflichtungsgrad zur Bildung von Bewertungseinheiten
- 45 Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten
- 46 Die Abbildung von Bewertungseinheiten

5. Zusammenfassung

✂

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich ____ Exemplar(e) des Titels „**Die Bildung von Bewertungseinheiten im handelsrechtlichen Jahresabschluss**“ von **Martin Jonas, ISBN 978-3-8441-0090-7** zum Preis von € 58,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift